

PROTOKOLL

4 - Grosser Gemeinderat Steffisburg
Freitag, 20. August 2004,
17.00 Uhr, Aula Schönau, Steffisburg

Vorsitz	Huder Ursulina, GGR-Präsidentin 2004
Sekretär	Zeller Rolf, Gemeindeschreiber Stv.
Protokollführerin	Schweizer Jacqueline, Verwaltungsangestellte
Mitglieder	EDU Fuhrmann Uli Gerber Christian EVP Enggist Markus Mühlethaler Hanspeter Schweizer Thomas FDP Bührer Isabelle Caspari Reto Gerber Jürg Reber Stefan Reinhard Michaela Spari Martin Schneeberger Stefan GVP Marti Jürg Meyer Rudolf SP Brenzikofer Sandra Gfeller Katharina Hassenstein Schmidt Marianne Huder Ursulina Hug-Wäfler Gabriela Joder Stüdle Bettina Jordi Katharina Maurer Peter Schenk Marcel Tognina Renato Tschanz Therese

	SVP Berger Ulrich Gerber Heinz Grossniklaus Hansueli Marti Hans Rudolf Marti Werner Schmitter Jürg Schwarz Elisabeth		bis 18.18 Uhr
	WGS Pulfer Bernhard		
Entschuldigt	Meyer Gerhard, GVP Schmid Hans Ulrich, Gemeindeschreiber	(Ferien) (Ferien)	
Anwesend zu Beginn	33		
Absolutes Mehr	17		
Mitglieder Gemeinderat	Feller Hans Rudolf Hauenstein Urs Jakob Werner Sartorius Marcus Schmid Susanna Spycher Stephan Zbinden Paul	FDP SVP EVP/EDU SP SVP FDP SP	bis 18.15 Uhr ab 17.50 Uhr
Entschuldigt	---		
Anwesende Abteilungsleitungen / Stv.	Ciabuschi Claudio, Abteilungsleiter Soziales Hadorn Hans-Peter, Abteilungsleiter Hochbau/Planung Jäggi Albert, Abteilungsleiter Tiefbau/Umwelt Müller Hansjürg, Polizeiinspektor Schneider Dieter, Bereichsleiter Informatik (Fotos)		
Mitglieder Jugendrat	Berger Frank Huder Marc Reusser Jonas		
Medienschaffende	4		
Zuhörer	25		
Gäste/Referenten	---		

ERÖFFNUNG

Frau Ursulina Huder begrüsst die anwesenden Ratskolleginnen und -kollegen, den Gemeindepräsidenten, die Mitglieder des Gemeinderates, den Sekretär und die Protokollführerin, die anwesenden Abteilungsleiter, die Medienvertreter, die Mitglieder des Jugendrates und die Zuhörerinnen und Zuhörer zur heutigen Sitzung.

Frau Huder gibt vorab folgende Informationen bekannt:

1. Anpassung Poststellennetz Stadt Thun / Steffisburg

Die Vorsitzende liest an dieser Stelle den Brief der POST vom 5. August 2004 vor, welcher im Zusammenhang mit der Anpassung des Poststellennetzes der Stadt Thun Sektor Nord an den Gemeinderat gerichtet war:

„...Wir haben Ihren Brief vom 27. Juli 2004 erhalten und danken Ihnen dafür. Ihre Zeilen haben uns sehr gefreut. Gerne nehmen wir zur Kenntnis, dass der Gemeinderat mit unserem Entschluss zum Sektor Nord zufrieden ist. Es ist uns ein Anliegen unter Einbezug der Stadtbehörden, Vertreter der Gewerkschaften sowie einzelnen Poststellenleitern nach verträglichen Lösungen zu suchen. Wir danken für Ihr Interesse und die angenehme Zusammenarbeit...“

2. Unwetter vom 22. August 1974

Am 22. August jährt sich das katastrophale Unwetter in Steffisburg zum 30. Mal. Anhand einer Folie ist ersichtlich, wie es am 22. August 1974 in Steffisburg nach dem Unwetter aussah (Strasse mit Geröll und Schutt bedeckt). Unter anderem wird der Film „30 Jahre nach dem Unwetter in Steffisburg“ am Samstag, 21. August 2004 (Tag der offenen Tür der Feuerwehr Steffisburg), zu sehen sein.

3. Gratulation

Frau Ursulina Huder gratuliert Gabriela und Roger Hug-Wäfler zur Geburt von Calvin und wünscht ihm und den Eltern alles Gute.

Traktandenliste

Die Traktandenliste wird wie folgt genehmigt:

1. Protokoll der Sitzung vom 18. Juni 2004
2. Informationen
 - 2.1 des Gemeindepräsidenten
 - 2.2 des Jugendrates
3. Wahlen in Gemeindekommissionen
 - 3.1 Finanzen; Finanzkommission, Wahl eines Mitgliedes
 - 3.2 Bildung; Schulkommission; Wahl eines Mitgliedes
4. Hochbau/Planung, Sicherheit, Tiefbau/Umwelt; Projekt „FeuerWerk“ (zh. Gemeindeabstimmung)

- Änderung Überbauungsordnung Nr. 32² „Höchhusweg“ mit Zonenplanänderung
 - Erweiterung Feuerwehrmagazin und Neubau Werkhof am Höchhusweg; Verpflichtungskredit von Fr. 6'560'000.00
5. Hochbau/Planung; Sanierung Werkräume Oberstufenschule Zulg (Mittelbau UG); Verpflichtungskredit von Fr. 350'000.00
 6. Tiefbau/Umwelt; Kanalisation Sanierungsgebiet Stutz; Verpflichtungskredit von Fr. 650'000.00
 7. Forsten; Erschliessungsprojekt Neuenbann, Kreditabrechnung; Kenntnisnahme
 8. Parlamentarische Vorstösse;
 - 8.1 Motion der SP-Fraktion betr. Beitritt zum Berner Energieabkommen (2004/03); Behandlung
 - 8.2 Motion der SP-Fraktion betr. Trottoirabsenkung bei Fussgängerstreifen und anderen Fussgängerquerungen in der Gemeinde Steffisburg (2004/04); Behandlung
 - 8.3 Motion des Jugendrates betr. Jugendtreff Schächli (2004/09); Behandlung
 - 8.4 Motion der SP-Fraktion betr. Alkohol-Präventionsprogramm „Alles im Griff?“ (2003/02); Abschreibung
 - 8.5 Dringliche Motion der SVP-Fraktion betr. Erhaltung der Poststelle 3613 Steffisburg 2 (2004/10); Abschreibung
 - 8.6 Dringliche Motion der GVP-Fraktion betr. Schliessung Poststelle Steffisburg 2 (2004/11); Abschreibung
 - 8.7 Postulat der FDP-Fraktion betr. Gemeindedirektor für Steffisburg (2004/06); Behandlung
 - 8.8 Postulat der FDP-Fraktion betr. Logopädie in Steffisburg (2004/07); Behandlung und Abschreibung
 9. Neue parlamentarische Vorstösse; Bekanntgabe und Begründung
 10. Einfache Anfragen

VERHANDLUNGEN

1. Protokoll der Sitzung vom 18. Juni 2004

Herr Stefan Schneeberger wünscht bei seinem Votum auf Seite 62 folgende Korrektur:
 ... *bezieht* sich auf die Machbarkeitsstudie.....

Die Funktionsbezeichnung von Herrn Hans Rudolf Marti auf Seite 67 ist abzuändern in *Offizier für Motorfahrzeuge*.

Mit diesen Korrekturen wird das Protokoll der Sitzung vom 18. Juni 2004 einstimmig genehmigt.

2. Informationen

2.1 des Gemeindepräsidenten

2.1.1 Frühzeitige Schliessung des Freibades Steffisburg am 25. August 2004

Herr Gemeindepräsident Hans Rudolf Feller informiert über die frühzeitige Schliessung des Freibades Steffisburg. Der zunehmende Wasserverlust aufgrund eines Lecks in einer Zuleitung ist nicht mehr verantwortbar. Das Badi-Fest findet am 11. September 2004 im Restaurant Glockenthal in Steffisburg statt. Diejenigen Badegäste, welche ein Saisonabonnement besitzen, haben ab Mittwoch, 26. August 2004, freien Eintritt ins Thuner Strandbad und ins Aarebad Schwäbis.

2.1.2 Jungbürger-, Neuzuzüger- und 1. August-Feier

Herr Hans Rudolf Feller bedankt sich für den grossen Einsatz der Mitglieder des Musikvereins. Die Veranstaltungen waren gut besucht und erfolgreich.

2.1.3 Personelles

Abteilung Finanzen

Per 1. Juli 2004 hat der Gemeinderat Frau Nicole Balmer, Spiez, als kaufmännische Sachbearbeiterin Buchhaltung angestellt. Sie ersetzt Frau Nicole Gfeller.

Abteilung Steuern

Am 1. September 2004 tritt Frau Nicolina Novosel die Stelle als kaufmännische Angestellte an. Frau Novosel hat ihre Lehre bei der Gemeindeverwaltung Steffisburg erfolgreich abgeschlossen. Sie wird Frau Corinne Winz ersetzen.

Abteilung Tiefbau/Umwelt (Werkhof)

Herr Heinz Huber, Fahrer und Handwerker im Werkhof, tritt per Ende November 2004 vorzeitig in den Ruhestand. Der Gemeinderat hat die Kündigung mit Dank für die geleistete Arbeit entgegen genommen. Die frei werdende Stelle im Werkhof ist zur Neubesetzung per 1. Dezember 2004 öffentlich ausgeschrieben.

2.1.4 Gemeinde schafft ab 2005 neue Lehrstelle als Betriebspraktiker/in

Zurzeit wird die Möglichkeit geprüft, ob die neue Ausbildung als „Betriebspraktiker/in“ auf der Gemeinde Steffisburg angeboten werden kann.

Durch das neue Ausbildungsangebot kann einerseits der Lehrstellenmarkt erweitert, andererseits eine spezifische Ausbildung in der Schweiz für jene, die später im Strassendienst, in Werkhöfen der Gemeinde oder im Hausdienst von öffentlichen wie privaten Einrichtungen ihre Arbeit verrichten, geschaffen werden.

Der Gemeinderat hat beschlossen, ab August 2004 mit einem interessierten Kandidaten versuchsweise in Form einer Vorlehre das Projekt zu starten. Sofern das Projekt erfolgreich ist, werden die nötigen Vorkehrungen getroffen, um im Jahr 2005 eine 3-jährige Lehrstelle als „Betriebspraktiker/in“ im Werkhof anbieten zu können.

2.1.5 Mutationen im ständigen Wahl- und Abstimmungsausschuss

Der Gemeinderat hat die Rücktritte von Herrn Erwin Huser und Frau Ursula Uhlmann-Pfeuti aus dem ständigen Wahl- und Abstimmungsausschuss mit Dank für die geleistete Arbeit entgegen genommen.

Als Ersatz wurden gewählt:

- Herr Ernst Solothurnmann, Astrastrasse 42, 3612 Steffisburg
- Frau Charlotte Bühler-Rothacher, Narzissenweg 14c, 3612 Steffisburg

2.1.6 Beiträge an die Jugendarbeit in den Vereinen

Jährlich unterstützt die Gemeinde Steffisburg mit finanziellen Beiträgen die Jugendarbeit in den Vereinen. Die Berechnung der Beiträge erfolgt gestützt auf die eingereichten Gesuche der Vereine und basiert auf vordefinierten Kriterien der Vereins- und Sportkommission. Im Jahr 2004 kommen 18 Vereine in den Genuss von Beiträgen im Gesamtbetrag von Fr. 34'653.00.

2.1.7 Benutzerordnung für die Buffetanlage in der Musterplatzhalle

Der Gemeinderat hat die Benutzerordnung für die neu erstellte Buffetanlage in der Musterplatzhalle sowie den Benützungsvertrag mit dem FC für den Bau und den Betrieb des neuen Klublokals genehmigt. Kurz nach dem Neubau der Garderoben stehen weitere zwei Infrastrukturbauten für die Vereine zur Verfügung.

2.1.8 Offizielle Einweihung der KVA AVAG am Freitag, 20. August 2004

Herr Gemeindepräsident Hans Rudolf Feller macht auf die heutige offizielle Einweihung der KVA AVAG aufmerksam. Er ist stolz, dass er als Verwaltungsrat bei der Planung mithelfen durfte.

Die Neugliederung des Aktionariates und der Finanzierung wurde vorgängig geregelt. Der Grosse Gemeinderat hat am 5. Dezember 2003 dem Kauf von Aktien zugestimmt. An der Generalversammlung vom 16. Juni 2004 wurde der siebenköpfige Verwaltungsrat gewählt. Die Gemeinde Steffisburg als Gründergemeinde ist nicht mehr im Verwaltungsrat vertreten.

Die AVAG übernimmt die Aufgabe der Gemeinden und entsorgt den Kehricht gesetzeskonform und umweltgerecht. Bei der KVA handelt es sich um die neuste und modernste Anlage, welche aus thermischer Verwertung Energie herstellt. Nicht zuletzt handelt es sich um ein 190 Millionen-Bauwerk und eine architektonische Meisterleistung.

Am kommenden Wochenende ist Tag der offenen Tür. Es besteht die Möglichkeit, die Anlage, welche den Abfall der Region verwertet, zu besichtigen.

2.2 des Jugendrates

2.2.1 Jungbürgerfeier

Herr Jonas Reusser kann auf die gelungene Jungbürgerfeier hinweisen, an welcher das Reisen ein Thema war. Reisen ist auch bei den Jugendlichen beliebt, daher bittet er den Grossen Gemeinderat um Verständnis, wenn nicht immer dieselben Mitglieder des Jugendrates an den GGR-Sitzungen teilnehmen können.

2.2.2 Openair auf dem Hartlisberg (9./10. Juli 2004); Rückblick

Das Openair auf dem Hartlisberg war ein Erfolg. Herr Jonas Reusser bedankt sich bei Frank Berger und Stefan Schenkel für die hervorragende Organisation.

Herr Frank Berger bestätigt, dass sich keine Zwischenfälle zugetragen haben. Zudem wurde der Festort von den Besuchern (alt und jung) sauber gehalten. An dieser Stelle bedankt er sich für die Unterstützung seitens der Gemeinde und für die Mitarbeit der freiwilligen Helferinnen und Helfer.

3. Wahlen in Gemeindekommissionen

3.1 Finanzen; Finanzkommission, Wahl eines Mitgliedes

Mit Brief vom 18.6.2004 hat Herr Urs Wolf, Weiergrabenweg 39a, 3612 Steffisburg, im Zusammenhang mit der geplanten Betriebserweiterung seinen Rücktritt als Mitglied der Finanzkommission per 20.8.2004 erklärt.

Seit dem 21.6.2002 gehört Herr Urs Wolf als Vertreter der GVP der Finanzkommission an.

An dieser Stelle bedankt sich Frau Ursulina Huder für die geleistete Arbeit.

Ersatzvorschlag

Die GVP Steffisburg schlägt mit Brief vom 9.7.2004 zur Wahl vor:

Name/Vorname	Beruf	Anschrift	PLZ/Ort	Partei
Russenberger Walter	dipl. El. Ing. FH/STV	Narzissenweg 2b	3612 Steffisburg	GVP

Wahl

Einstimmig wird Herr Walter Russenberger (GVP) als Mitglied der Finanzkommission gewählt. Die Amtszeit beginnt am 21. August 2004 und endet am 31. Januar 2007.

3.2 Bildung; Schulkommission; Wahl eines Mitgliedes

Aus beruflichen Gründen gibt Frau Marlies Schweizer, Schützenstrasse 5a, 3612 Steffisburg, mit Brief vom 29.6.2004 ihren Rücktritt als Mitglied der Schulkommission per 31.8.2004 bekannt. Seit dem 1.2.2004 gehört Frau Marlies Schweizer als Vertreterin der EVP der Schulkommission an.

Die Vorsitzende bedankt sich für die geleisteten Dienste zu Gunsten der Gemeinde.

Ersatzvorschlag

Mit Brief vom 12.7.2004 schlägt die EVP Steffisburg zur Wahl vor:

Name/Vorname	Beruf	Anschrift	PLZ/Ort	Partei
Schneider Franziska	Physiotherapeutin	Industrieweg 20	3612 Steffisburg	EVP

Wahl

Einstimmig wird Frau Franziska Schneider (EVP) als Mitglied der Schulkommission per 1. September 2004 gewählt. Die Amtszeit endet am 31. Januar 2007.

Die Vorsitzende gratuliert zur Wahl und wünscht den Neugewählten viel Befriedigung im neuen Amt.

4. Hochbau/Planung, Sicherheit, Tiefbau/Umwelt; Projekt „FeuerWerk“ (zh. Gemeindeabstimmung)

- Änderung Überbauungsordnung Nr. 32² „Höchhusweg“ mit Zonenplanänderung
- Erweiterung Feuerwehrmagazin und Neubau Werkhof am Höchhusweg; Verpflichtungskredit von Fr. 6'560'000.00

Herr Gemeinderat Werner Jakob erklärt, wie sich der Verpflichtungskredit von total Fr. 6'560'000.00 zusammensetzt; nämlich:

- Fr. 2'760'000.00 spezialfinanziert
- Fr. 3'495'000.00 steuerfinanziert und
- Fr. 305'000.00 gebührenfinanziert

Aufgrund des gemeinsamen Projektes (Werkhof und Feuerwehr) und der Realisierung eines Neubaus auf einem Baufeld, ist die Überbauungsordnung anzupassen. Aus dem Bau-
feld A (Werkhof) und Bau-
feld B (Feuerwehr) wird ein gemeinsames Bau-
feld A/B. Zusätzlich muss der Perimeter der Überbauungsordnung geringfügig um einen kleinen Teil erweitert werden.

An dieser Stelle kann er auf die wachsende Gemeinde Steffisburg hinweisen (zur Zeit 15'100 Einwohner). Strassen wurden ausgebaut, weitere Gebiete erschlossen und der Abfallberg nimmt dementsprechend zu. In der heutigen Zeit sollte zudem ein moderner, fortschrittlicher und guter Arbeitgeber auch die SUVA- und BfU-Bedingungen erfüllen.

Mit dem gewählten Standort können Synergien genutzt werden. Zudem sind Desinvestitionen möglich. Das im Jahre 1995 erstellte Blockheizkraftwerk im Gemeindehaus ist auf zusätzliche Leistung ausgerichtet, so dass das Feuerwehrmagazin und der Werkhof damit beheizt werden können (Fernheizkanal). Der Heizölverbrauch vermindert sich um 8 - 10 Liter/m³. Die neue Abfallsammelstelle wird bürgerfreundlich gestaltet. Für die Wanderer entsteht ein neuer Fussweg entlang der Zulg, welcher vollständig vom Bereich des Werkhofs getrennt sein wird.

Wird das Projekt vom Grossen Gemeinderat bzw. von den Stimmberechtigten abgelehnt, sind für mehrere Fr. 100'000.00 Massnahmen zu treffen, um die heutigen Zustände im Werkhof und Feuerwehrmagazin zu verbessern.

Das Amt für Gemeinden und Raumordnung und der Feuerwehrinspektor stehen dem vorliegenden Projekt positiv gegenüber. In Steffisburg ist die sogenannte Stützpunkfeuerwehr stationiert, so dass eine Fusion mit der Feuerwehr Thun nicht zur Diskussion steht. Der gewählte Standort beurteilt der Wasseringenieur als optimal (Nähe der Zulg). Die noch hängige Einsprache bezieht sich nicht auf das Objekt, so dass die Voraussetzungen zur Erweiterung des Feuerwehrmagazins bzw. zum Neubau des Werkhofs gut sind. Die Hochbau- und Planungskommission sowie der Gemeinderat beantragen die Realisierung des Projektes, welches mit Sondermassnahmen tragbar ist. Herr Jakob hofft, dass die Mitglieder des Grossen Gemeinderates im Interesse der Bürgerinnen und Bürger entscheiden werden.

Herr Gemeindepräsident Hans Rudolf Feller bezieht sich auf die an der letzten Sitzung gestellte Frage, welche Projekte zu Gunsten des Projektes „FeuerWerk“ weichen müssen. Der Finanz- und Investitionsplan 2004 - 2009 gibt über die aktuelle Planung Auskunft. Dieser wird zur Zeit überarbeitet und dem Grossen Gemeinderat an der nächsten Sitzung zur Kenntnisnahme vorgelegt. Relevant ist die Tragbarkeit der Schulden. Er stellt fest, dass das Projekt „Neues Gemeindehaus“ ähnliche Diskussionen auslöste, sieht in solchen Vorhaben jedoch auch Entwicklungsmöglichkeiten für die Gemeinde.

Gemäss einer Folie ist ersichtlich, dass über die Jahre hinweg nie alle geplanten Projekte ausgeführt werden konnten. Auf einer weiteren Folie ist zu sehen, in welche Projekte während der Jahre 1995 bis 2004 investiert wurde (Neues Gemeindehaus, Erlenschulhaus, Sanierung Musterplatzanlage, Aula Schönau, Stockhornstrasse).

Eine konkrete Antwort auf die gestellte Frage kann Herr Hans Rudolf Feller nicht geben. Bei der rollenden Planung, wo entschieden wird, welche Projekte zur Ausführung kommen und welche nicht, handelt es sich um eine politische Prioritätensetzung. Festzustellen ist, dass der Unterschied zwischen Wünsch- und Realisierbarem kleiner wird und sich die Investitionen immer mehr der Realität nähern.

Stellungnahme der AGPK

Die AGPK regte an, auf dem Titelblatt der Botschaft die spezial- und steuerfinanzierte Beiträge separat aufzuführen. Herr Reto Caspari hofft diesbezüglich auf eine Antwort an der heutigen Sitzung. Aus den Erläuterungen von Herrn Feller geht hervor, dass auch mit einer Ablehnung des Projektes Investitionen bei den bestehenden Liegenschaften notwendig sind. Die AGPK beurteilt das Projekt als sinnvoll und reif zur Ausführung und kann dessen Annahme mit 4 Stimmen (bei zwei Enthaltungen) empfehlen.

Eintreten

Herr Jürg Gerber beurteilt das Projekt namens der FDP-Fraktion als sinnvoll und ist für Eintreten. Der Handlungsbedarf ist unbestritten (Sicherheit für das Personal, Bewirtschaftung usw.).

Auch die GVP-Fraktion wird dem Geschäft zustimmen. Herr Rudolf Meyer stellt fest, dass das Projekt den Bedürfnissen seitens der Feuerwehr und des Werkhofs entspricht.

Es handelt sich um ein fundiertes Projekt, an welchem lange geplant wurde. Herr Christian Gerber bzw. die EDU-/EVP-Fraktion ist für Eintreten und wird dem Verpflichtungskredit zustimmen.

Herr Werner Marti stellt fest, dass in beiden Bereichen (Feuerwehr und Werkhof) auf Wünschbares verzichtet wurde. Die SVP-Fraktion unterstützt das Kreditbegehren.

Die Mehrheit der SP-Fraktion ist für Eintreten. Herr Marcel Schenk wird aufgrund der beachtlichen Investition im Rahmen der Detailberatung einen Reduktions-Antrag stellen. An dieser Stelle bedankt er sich für die gute Vorarbeit und Information.

Frau Bettina Joder Stüdle kann auf den Finanzplan 2003 - 2008 hinweisen und zitiert, dass die finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde eng sind. Die Einhaltung der finanzpolitischen Ziele hat zentrale Bedeutung, damit der Spielraum langfristig wieder grösser wird. Dies bedeutet, Wünschbares vom Notwendigen zu unterscheiden. Ein Neubau von Fr. 6'560'000.00 ist übertrieben. Aus diesen Gründen beantragen die Frauen Hassenstein und Joder die Rückweisung des Geschäftes, was vom Werkhof- und Feuerwehrpersonal keinesfalls persönlich zu nehmen ist. Massnahmen zur Verbesserung der Arbeitssituation im Werkhof und im Feuerwehrmagazin sind dringendst nötig, jedoch nicht zu jedem Preis und nicht auf Kosten von anderen ebenso wichtigen Investitionen.

Die Frauen Hassenstein und Joder wollen den Gemeinderat beauftragen, dem Grossen Gemeinderat eine kostengünstigere Lösung vorzulegen. Die Erweiterung des Feuerwehrmagazins und der Neubau des Werkhofs stehen in keinem Zusammenhang mit den heute bzw. an der AGPK-Sitzung mündlich erörterten Massnahmen, welche im Investitionsplan zurückgestellt werden (Bereiche Bildung/Sport/Kultur/Verkehr). Die Umsetzung der Verkehrsberuhigungsmassnahmen ist seit über 10 Jahren hängig. An der AGPK-Sitzung war zu erfahren, dass die Einführung von weiteren Tempo-30-Zonen und bauliche Beruhigungsmassnahmen an der Bahnhofstrasse zurück gestellt werden. Für die Frauen Joder und Hassenstein ist die Sicherheit im Verkehr ebenso wichtig wie diese im Feuerwehrmagazin. Jedoch haben verkehrssicherheitstechnische und ökologische Anliegen in der Gemeinde Steffisburg nicht dieselbe Lobby wie die Feuerwehr. Frau Bettina Joder Stüdle beantragt an dieser Stelle einen kurzen Sitzungsunterbruch, damit die Fraktionen den Rückweisungsantrag beraten können.

Abstimmung über Sitzungsunterbruch

Die Mehrheit des Rates ist gegen einen Sitzungsunterbruch und lehnt den Ordnungsantrag von Frau Joder ab.

Abstimmung über Rückweisung des Geschäftes

Mit 29 : 2 lehnt der Rat die Rückweisung des Geschäftes ab.

Detailberatung

Herr Gemeinderat Werner Jakob erklärt, dass auf dem Titelblatt der Abstimmungsbotschaft und auf dem Stimmzettel in jedem Falle der Bruttobetrag, über welchen abgestimmt wird, abzudrucken ist. In der Botschaft wird die Kostenaufteilung beschrieben. Eine separate Auf-führung der spezial- und steuerfinanzierte Beträge auf der Titelseite, wie es die AGPK wünscht, ist somit nicht möglich.

Die Mehrheit der SP ist für die Realisierung des Projekts „FeuerWerk“. Der Nachholbedarf für Sanierungen und Neubauten bei Gemeindeliegenschaften ist deutlich spürbar. Jedoch stimmt dieser Bedarf nicht ganz mit den finanziellen Mitteln der Gemeinde überein. Herr Marcel Schenk fordert den Gemeinderat auf, seine finanzpolitischen Zielsetzungen im Zu-sammenhang mit der Erarbeitung des Finanz- und Investitionsplans zu überprüfen. Mit dem Verschieben von Projekten ist noch kein Franken gespart. Kommt das Projekt zur Ausfüh-rung, ist mit dem Kredit umsichtig umzugehen und es gilt, Synergien zu nutzen und Wünschbares von Nötigem zu unterscheiden. Im Verpflichtungskredit sind Fr. 700'000.00 für die Umgebungsarbeiten eingesetzt, wovon Fr. 400'000.00 für die Gärtnerarbeiten be-stimmt sind. Da der Werkhof jedoch über eigene Gärtner verfügt, stellt die SP einen Kür-zungsantrag im Bereich der Gärtnerarbeiten von Fr. 350'000.00. Somit beträgt der Ver-pflichtungskredit noch total Fr. 6'210'000.00. An dieser Stelle erkundigt sich Herr Schenk, was mit den freiwerdenden Liegenschaften ASTRA (Kopfparzelle) und dem Feuerwehrma-gazin im Schwäbis geschieht.

Herr Jürg Gerber fragt namens der FDP-Fraktion nach, was die Gärtnerarbeiten alles beinhalten.

Herr Gemeinderat Werner Jakob macht auf das bereits spartanische Projekt und die detaillierten Kostenvoranschläge aufmerksam, welche genau überarbeitet und bereits auf das Nötigste gekürzt wurden. In den Gärtnerarbeiten sind nicht nur die Umgebungsarbeiten, sondern auch das Teeren von Plätzen in der Höhe von Fr. 200'000.00 enthalten (staubfreie Zufahrten).

Der Gemeinderat beabsichtigt, den Kopfbau ASTRA zu desinvestieren. Hingegen bleibt das Feuerwehrmagazin Schwäbis bestehen.

Herr Marcel Schenk wünscht Auskunft über all die Arbeiten, welche in die Umgebungsges-taltung fallen. Er erkundigt sich, ob im Bereich Gärtnerarbeiten auch Strassenarbeiten ent-halten sind.

Herr Hans-Peter Hadorn, Abteilungsleiter Hochbau/Planung, macht deutlich, dass von den Fr. 360'000.00 (Gärtnerarbeiten) rund Fr. 215'000.00 für die Hartplätze sowie für das Erstel-len des Uferweges und für Bepflanzungen (Baumallee entlang der Zulg, Parkplätze bei der Sammelstelle usw.) benötigt werden.

Aufgrund der Ausführungen von Herrn Hadorn zieht Herr Marcel Schenk seinen Kürzungs-antrag zurück.

Herrn Jürg Gerber fehlen in der Abstimmungsbotschaft Pläne bzw. Ansichten von der Ab-fallsammelstelle.

Herr Hans-Peter Hadorn, Abteilungsleiter Hochbau/Planung, kann auf den Situationsplan hinweisen, woraus die Abfallsammelstelle ersichtlich ist.

Herr Jürg Gerber beurteilt eine Detailansicht der Abfallsammelstelle als sinnvoll und informativ und verlangt, dass eine Solche in die Botschaft integriert wird. Schliesslich kostet die Abfallsammelstelle Fr. 350'000.00.

Schlussabstimmung

Mit 30 : 2 Stimmen fasst der Rat folgenden

Beschluss (zh. Gemeindeabstimmung)

Die Einwohnergemeinde Steffisburg, gestützt auf

- Artikel 31 Absatz 1 b und Artikel 31 Absatz 1 c der Gemeindeordnung vom 3. März 2002
- auf Antrag des Grossen Gemeinderates

beschliesst:

1. Die Änderung der Überbauungsordnung Nr. 32² „Höchhusweg“ mit Zonenplanänderung wird genehmigt.
2. Für die Erweiterung des Feuerwehrmagazins und den Neubau des Werkhofs am Höchhusweg wird ein Verpflichtungskredit von Fr. 6'560'000.00 bewilligt.
3. Mit dem Vollzug dieses Beschlusses wird der Gemeinderat beauftragt.

Botschaftsentwurf

Herr Jürg Gerber beantragt, die Abstimmungsbotschaft mit einer Ansicht über die Abfallsammelstelle zu ergänzen.

Herr Gemeinderat Werner Jakob nimmt das Anliegen entgegen und verspricht, dass die Botschaft entsprechend ergänzt wird.

Abstimmung über Ergänzungsantrag Jürg Gerber

Mit 15 : 5 Stimmen stimmt der Rat einer Ergänzung der Abstimmungsbotschaft mit einer Detailansicht der Abfallsammelstelle zu.

Um 18.10 Uhr verlässt Herr Gemeindepräsident Hans Rudolf Feller die Sitzung aufgrund beruflicher Verpflichtung. Herr Vizepräsident Paul Zbinden übernimmt seine Aufgabe. An dieser Stelle trifft ebenfalls Frau Susanna Schmid, Gemeinderätin, ein.

Schlussabstimmung Botschaftsentwurf

Mit 30 : 0 Stimmen wird die Botschaft mit der vorgenannten Ergänzung (Detailansicht Abfallsammelstelle) genehmigt und zum Druck z.H. der Gemeindeabstimmung freigegeben.

5. Hochbau/Planung; Sanierung Werkräume Oberstufenschule Zulg (Mittelbau UG); Verpflichtungskredit von Fr. 350'000.00

Herr Gemeinderat Werner Jakob kann auf das vorliegende Projekt hinweisen, welches den Raumanforderungen gemäss Lehrplan entspricht. Zudem ist eine ordnungsgemässe Aufsicht des Werkunterrichtes durch die Lehrkräfte möglich. Die Inbetriebnahme der entsprechenden Anlagen (Schweissanlage) darf nur durch eine ausgebildete Lehrkraft erfolgen. Die Lüftungsanlage entspricht den gültigen Vorschriften. Der Gemeinderat erachtet die vorliegende Variante als sinnvoll und beantragt dem Grossen Gemeinderat die Annahme des Verpflichtungskredites.

Stellungnahme AGPK

Herr Reto Caspari macht namens der AGPK auf die Kosten aufmerksam, welche der Gemeinde Steffisburg aufgrund des Lehrplans entstehen. Mit der geplanten Sanierung der Werkräume können jedoch Synergien sinnvoll genutzt werden, weshalb die AGPK mit 6 : 0 Stimmen beantragt, den Verpflichtungskredit von Fr. 350'000.00 zu genehmigen.

Eintreten

Herr Jürg Marti ist namens der GVP für Eintreten. Er wird in der Detailberatung zur Schweissanlage noch einen Abänderungsantrag stellen.

Herr Jürg Gerber fragt sich, ob die umliegenden Gemeinden den gültigen Lehrplan in Bezug auf Räumlichkeiten erfüllen können. Die FDP-Fraktion ist für Eintreten und wird dem Geschäft zustimmen. In der Detailberatung wird er einen entsprechenden Kürzungsantrag stellen.

Die SP-Fraktion ist für Eintreten und wird dem Verpflichtungskredit für die Sanierung zustimmen. Herr Peter Maurer bezeichnet Wünsch- bzw. Notwendiges als eine Definitionssache und erachtet es als unnötig, im Detail nach Kosteneinsparungen zu suchen.

Herr Gemeinderat Marcus Sartorius macht auf den verbindlichen Lehrplan aufmerksam, nach welchem die Lehreranstellungen und die Stundenplangestaltung zu erfolgen hat. Zudem schreibt der Lehrplan vor, die Klassen zu teilen, damit die Schüler in kleineren Gruppen arbeiten können.

An dieser Stelle verlässt Frau Elisabeth Schwarz die Sitzung. Der Rat zählt somit noch 32 Mitglieder. Das absolute Mehr beträgt weiterhin 17.

Eintreten

Mit 31 : 0 Stimmen ist der Rat für Eintreten.

Detailberatung

Herr Werner Marti bekundet mit der Schweissanlage Mühe. Aufgrund der Kosten und der hohen Sicherheitsvorkehrungen, welche beim Schweissen zu treffen sind, beantragt er die Kürzung des Verpflichtungskredites um Fr. 50'000.00, indem auf die Beschaffung einer Schweissanlage zu verzichten ist.

Herr Jürg Marti unterstützt namens der GVP-Fraktion den Kürzungsantrag und ist der Meinung, dass eine Hartlöt-Anlage bei Weitem ausreicht. Er erinnert sich, dass zu seiner Zeit

im Werkunterricht nur gerade die Lehrkraft und ein handwerklich begabter Schüler die Hartlöt-Anlage benutzen. Zwischen Schweißen und Hartlöten besteht ein grosser Unterschied.

Herr Gemeinderat Werner Jakob informiert, dass die Lüftungsanlage auch ohne den Schweissraum einzubauen ist. Der Lehrplan schreibt einen Werkraum mit einer Schweissanlage vor. Ansonsten entspricht der Werkraum den Anforderungen nicht.

Herr Christian Gerber wünscht, dass die Verantwortlichen den Bereich Schweißen nochmals überprüfen. Schweißen ist um einiges gefährlicher als Hartlöten und verlangt fachmännisches Können. Dem beantragten Verpflichtungskredit in der Höhe von Fr. 350'000.00 wird er jedoch zustimmen.

Herr Marcel Schenk geht davon aus, dass die Abteilung Hochbau/Planung Wünschbares vom Notwendigen bereits getrennt hat. Die Kosteneinsparung wird gering ausfallen, da die Lüftungsanlage auch ohne die Schweissanlage eingebaut werden muss. Die Anregung von Herrn Christian Gerber kann er unterstützen.

Herr Gemeinderat Marcus Sartorius nimmt das Anliegen entgegen und wird mit dem Kanton Kontakt aufnehmen, um die Handhabung bzw. Sicherheitsvorschriften abzuklären.

Abstimmung über Kürzungsantrag Werner Marti (SVP)

Mit 27 : 3 Stimmen lehnt der Rat die Kürzung des Verpflichtungskredites um Fr. 50'000.00 ab.

Schlussabstimmung

Mit 30 : 0 Stimmen fasst der Rat folgenden

Beschluss

Der Grosse Gemeinderat von Steffisburg, gestützt auf

- Art. 51 Abs. 2 c der Gemeindeordnung vom 3. März 2002
- Antrag des Gemeinderates

beschliesst:

1. Für die Sanierung der Werkräume an der Oberstufenschule Zulg (Mittelbau UG) und die Beschaffung der erforderlichen Werkzeuge für die Ausrüstung der drei Werkräume wird ein Verpflichtungskredit von Fr. 350'000.00 (inkl. MWST) bewilligt.
2. Mit dem Vollzug dieses Beschlusses wird der Gemeinderat beauftragt.

Sofern dieser Beschluss nicht angefochten wird, tritt er 30 Tage nach der Veröffentlichung in Kraft.

6. Tiefbau/Umwelt; Kanalisation Sanierungsgebiet Stutz; Verpflichtungskredit von Fr. 650'000.00

Herr Gemeinderat Paul Zbinden kann auf die Erweiterung des Kanalisationsnetzes im Gebiet Stutz hinweisen, wofür ein Verpflichtungskredit von Fr. 650'000.00 zu bewilligen ist. Dank der Verlängerung des Kanals können zugleich betroffene Liegenschaften auf dem Gemeindegebiet von Schwendibach angeschlossen werden. Diese Kosten gehen selbstverständlich zu Lasten der Gemeinde Schwendibach. Damit der Kanton Bern das Projekt mit Fr. 67'000.00 subventioniert, ist mit der Sanierung im Jahr 2004 zu beginnen und die Gemeinde Schwendibach hat sich an der Kanalisation anzuschliessen. Der Gemeinderat beantragt dem Grossen Gemeinderat, dem Verpflichtungskredites in der Höhe von Fr. 650'000.00 zuzustimmen.

Stellungnahme der AGPK

Herr Reto Caspari führt aus, dass wegen des schwierigen Geländes die Kosten relativ hoch ausfallen. Der AGPK wurde versichert, dass keine weiteren Kanalisationssanierungen mehr zu erwarten sind. Die Kommission empfiehlt mit 6 : 0 Stimmen, dem Verpflichtungskredit zuzustimmen.

Eintreten

Keine Wortmeldungen.

Detailberatung

Keine Wortmeldungen.

Schlussabstimmung

Mit 31 : 0 Stimmen fasst der Rat folgenden

Beschluss

Der Grosse Gemeinderat von Steffisburg, gestützt auf

- Art. 51 Abs. 2 c der Gemeindeordnung vom 3. März 2002
- Antrag des Gemeinderates

beschliesst:

1. Für die Kanalisation im Sanierungsgebiet Stutz wird ein Verpflichtungskredit von Fr. 650'000.00 (inkl. MWST) bewilligt.
2. Mit dem Vollzug dieses Beschlusses, insbesondere dem Abschluss des Gemeindevertrages zwischen den Gemeinden Schwendibach und Steffisburg, wird der Gemeinderat beauftragt.

Sofern dieser Beschluss nicht angefochten wird, tritt er 30 Tage nach der Veröffentlichung in Kraft.

7. Forsten; Erschliessungsprojekt Neuenbann, Kreditabrechnung; Kenntnisnahme

Am Erschliessungsprojekt Neuenbann haben sich auch die meisten Privatwaldbesitzer beteiligt, deshalb erscheint auf der Kreditabrechnung die Rubrik Subventionen/Beiträge Dritter. Herr Gemeinderat Paul Zbinden kann auf die Begründung der Kostenunterschreitung im Bericht und Antrag hinweisen.

Stellungnahme AGPK

Herr Reto Caspari hat namens der AGPK dazu keine Erklärung abzugeben.

Kenntnisnahme

Der Grosse Gemeinderat nimmt von der vorgenannten Kreditabrechnung Kenntnis.

8. Parlamentarische Vorstösse:

Frau Ursulina Huder sichert zu, dass die Motion der FDP-Fraktion betr. Familienleitbild Steffisburg an der nächsten GGR-Sitzung behandelt wird. Über die Fristverlängerung durch den Leitenden Ausschuss wurden die Motionäre informiert.

8.1 Motion der SP-Fraktion betr. Beitritt zum Berner Energieabkommen (2004/03); Behandlung

Herr Gemeinderat Paul Zbinden beantragt stellvertretend für Herr Gemeindepräsident Feller die Umwandlung der Motion in ein Postulat. Über die Absichten des Gemeinderates wurde die Erstunterzeichnerin vorgängig informiert.

Frau Bettina Joder Stüdle erklärt sich mit den Absichten des Gemeinderates einverstanden und stimmt namens der SP-Fraktion der Umwandlung in ein Postulat zu. Sie bezieht sich auf die vom Grossen Gemeinderat Spiez überwiesene Motion, welche den Gemeinderat von Spiez beauftragt, die nötigen Vorkehrungen zu treffen, damit die Gemeinde Spiez das Label der Energiestadt erhält. Die SP-Fraktion tut sich mit der Tatsache schwer, dass die Kompetenz des Parlamentes vermindert wird und die SP mit dem Vorstoss nur beantragen und nicht fordern kann.

Abstimmung über Annahme als Postulat

Mit 30 : 0 Stimmen wird die Motion der SP-Fraktion betr. Beitritt zum Berner Energieabkommen (2004/03) als Postulat angenommen.

8.2 Motion der SP-Fraktion betr. Trottoirabsenkung bei Fussgängerstreifen und anderen Fussgängerquerungen in der Gemeinde Steffisburg (2004/04); Behandlung

Herr Gemeinderat Paul Zbinden erkundigt sich, um welchen Übergang es sich konkret handelt, da die Gemeinde bzw. die Abteilung Tiefbau/Umwelt diesbezüglich einen Dauerauftrag hat. Der Gemeinderat beantragt dem Grossen Gemeinderat, die Motion anzunehmen und gleichzeitig im Sinne eines Dauerauftrages als erfüllt abzuschreiben.

Herr Marcel Schenk, Erstunterzeichner, erklärt sich mit dem Antrag des Gemeinderates einverstanden. Er bedauert, dass trotz des Dauerauftrages die Absenkungen noch nicht überall vollzogen sind. Gerne wird er der Abteilung Tiefbau/Umwelt die betreffenden Stellen mitteilen.

Abstimmung über Annahme und gleichzeitige Abschreibung im Sinne eines Dauerauftrages

Mit 31 : 0 Stimmen wird die Motion der SP-Fraktion betr. Trottoirabsenkung bei Fussgängerstreifen und anderen Fussgängerquerungen in der Gemeinde Steffisburg (2004/04) angenommen und gleichzeitig im Sinne eines Dauerauftrages als erfüllt abgeschrieben.

8.3 Motion des Jugendrates betr. Jugendtreff Schächli (2004/09); Behandlung

Frau Gemeinderätin Susanna Schmid kann auf die schriftliche Beantwortung hinweisen. Die Gespräche mit der Betreiberin des Jugendtreffs (Kirchgemeinde) haben ergeben, dass ein Jugendtreff weiterhin erwünscht ist. Ein in Frage kommender Standort besteht. Jedoch ist vorerst das Abstimmungsergebnis über das Projekt „FeuerWerk“ abzuwarten, bevor weitere Vorkehrungen getroffen werden.

Herr Jonas Reusser, Erstunterzeichner, ist namens des Jugendrates froh über die Annahme des Vorstosses und bestätigt, dass ein Bedürfnis für einen Jugendtreff in der Gemeinde Steffisburg besteht. Der Jugendrat wünscht, dass er in die Planung miteinbezogen wird. Er hofft, dass das Projekt „FeuerWerk“ vom Stimmvolk angenommen wird und somit die Weiterführung des Jugendtreffs gesichert ist.

Frau Gemeinderätin Susanna Schmid bittet die Mitglieder des Jugendrates vorerst das Abstimmungsergebnis abzuwarten. Der Jugendtreff bleibt mit oder ohne „FeuerWerk“ bestehen. Bis Ende 2005 wird der Jugendtreff vom Erweiterungsbau „FeuerWerk“ nicht tangiert sein.

Frau Bettina Joder Stüdle macht auf die gemeinsame Trägerschaft Einwohnergemeinde / Kirchgemeinde des Jugendtreffs aufmerksam. Die Kirchgemeinde stellt die Jugendarbeitenden zur Verfügung und die Einwohnergemeinde ist für die Räumlichkeiten zuständig. Im Bericht und Antrag fehlt ihr jedoch der Auftrag der politischen Gemeinde. Ihres Erachtens ist mit einem positiven Volksentscheid zu rechnen, deshalb muss sich die Einwohnergemeinde ihrer Verantwortung bewusst sein und eine gute Alternative zur Verfügung stellen können. Der Jugendrat ist in die Planung miteinzubeziehen. Einstimmig unterstützt die SP-Fraktion die Motion.

Abstimmung über Annahme

Mit 31 : 0 Stimmen wird die Motion des Jugendrates betr. Jugendtreff Schächli (2004/09) angenommen.

8.4 Motion der SP-Fraktion betr. Alkohol-Präventionsprogramm „Alles im Griff?“ (2003/02); Abschreibung

Frau Gemeinderätin Susanna Schmid erklärt, dass bis anhin die Besoldungspauschale der offenen Jugendarbeit dem Lastenausgleich zugeführt werden konnte. Jetzt ist eine Ermächtigung und ein Steuerungskonzept nötig, damit der Kanton beschliessen kann, wie viele Stellenprozente der Gemeinde für die offene Jugendarbeit überhaupt zustehen. Dieser Entscheid wird auf Ende Jahr erwartet. Mit der vorhandenen 100%-Stelle wäre es unmöglich gewesen, in das Projekt einzusteigen. Aufgrund der vorgenannten Gründe beantragt der Gemeinderat, die Motion als nicht erfüllbar abzuschreiben.

Frau Sandra Brenzikofer, Erstunterzeichnerin, ist nicht bereit, im heutigen Zeitpunkt die Motion als nicht erfüllbar abzuschreiben. Mit einer Abschreibung des Vorstosses ist das Problem nicht vom Tisch. Vorerst ist der Entscheid des Kantons Bern abzuwarten. Sie hält an der Motion fest.

Abstimmung über Abschreibung der Motion als nicht erfüllbar

Mit 18 : 11 Stimmen wird die Abschreibung der Motion der SP-Fraktion betr. Alkohol-Präventionsprogramm „Alles im Griff?“ (2003/02) abgelehnt.

8.5 Dringliche Motion der SVP-Fraktion betr. Erhaltung der Poststelle 3613 Steffisburg 2 (2004/10); Abschreibung

Herr Gemeinderat Paul Zbinden ist über die Erhaltung der Poststelle 3613 Steffisburg 2 erfreut, bedauert jedoch, dass die Poststelle 3605 Thun geschlossen wird. Der Gemeinderat beantragt dem Grossen Gemeinderat, den vorliegenden Vorstoss als erfüllt abzuschreiben.

Herr Ulrich Berger, Erstunterzeichner, bedankt sich für das Engagement seitens der Gemeinde und des Grossen Gemeinderates. Bereits im Vorfeld hat sich der Gemeinderat für die Erhaltung der Poststelle 3613 eingesetzt. Für das Quartier ist die Unterstützung des Rates ein schönes Zeichen.

Abstimmung über Abschreibung der dringlichen Motion als erfüllt

Einstimmig wird die dringliche Motion der SVP-Fraktion betr. Erhaltung der Poststelle 3613 Steffisburg 2 (2004/10) als erfüllt abgeschrieben.

8.6 Dringliche Motion der GVP-Fraktion betr. Schliessung Poststelle Steffisburg 2 (2004/11); Abschreibung

Begründung siehe Traktandum 8.5.

Abstimmung über Abschreibung der dringlichen Motion als erfüllt

Einstimmig wird die dringliche Motion der GVP-Fraktion betr. Schliessung Poststelle Steffisburg 2 (2004/11) als erfüllt abgeschrieben.

8.7 Postulat der FDP-Fraktion betr. Gemeindedirektor für Steffisburg (2004/06); Behandlung

Herr Gemeinderat Paul Zbinden berichtet, dass sich der Gemeinderat bereits mit dieser Thematik auseinandergesetzt hat und dies noch einmal tun wird. Der Gemeinderat ist daher bereit, das Postulat anzunehmen.

Frau Isabelle Bühler, Erstunterzeichnerin, wird sich namens der FDP-Fraktion noch näher informieren, ob die Einsetzung eines Gemeindedirektors überhaupt sinnvoll ist. Die Idee ist in die Überarbeitung der Gemeindeorganisation aufzunehmen.

Herr Marcel Schenk erachtet namens der SP-Fraktion „Steffisburg“ als der falsche Ort für einen Gemeindedirektor. Die Aufgaben des sogenannten Gemeindedirektors erledigen heute die Präsidialabteilung bzw. der Gemeindepräsident und der Gemeindeschreiber. Die Anstellung eines Gemeindedirektors führt zu finanziell wiederkehrenden Verpflichtungen, worin die SP den Nutzen nicht sieht. Zudem sind Chefsbeamten, welche auf einer Gemeindeverwaltung mit Gemeindedirektor arbeiten unzufrieden und kündigen. Die SP kann den Vorstoss nicht unterstützen.

Herr Rudolf Meyer schliesst sich der Meinung des Vorredners an und beantragt die Ablehnung des Postulates.

Herr Hansueli Grossniklaus kann auf den Vorstoss der SVP-Fraktion betr. „5 anstatt 7 Gemeinderäte“ (2004/02) und die bevorstehende Überprüfung der Organisation des Gemeinderates hinweisen. Richtigerweise müsste im Bericht und Antrag stehen, dass eine Überprüfung dieser Frage und nicht die Schaffung eines Gemeindedirektors auf der Linie des Gemeinderates liegt.

Herr Renato Tognina fordert, die Gemeindeorganisation sowie die Erstellung des Lohnbudgets dem Gemeinderat zu überlassen. Auf zusätzliche Einzelposten seitens des Grossen Gemeinderates ist zu verzichten. Er lehnt eine Annahme des Vorstosses ab.

Herr Gemeinderat Paul Zbinden hält die Präzisierung von Herrn Grossniklaus für richtig. Der Gemeinderat ist bereit, die Frage zu überprüfen.

Abstimmung über Annahme des Postulates

Mit 21 : 9 Stimmen wird das Postulat der FDP-Fraktion betr. Gemeindedirektor für Steffisburg (2004/06) abgelehnt.

8.8 Postulat der FDP-Fraktion betr. Logopädie in Steffisburg (2004/07); Behand- lung und Abschreibung

Herr Gemeinderat Marcus Sartorius kann auf die schriftlichen Ausführungen hinweisen. Das Anliegen der FDP-Fraktion ist berechtigt. Aufgrund der Sparmassnahmen seitens des Kantons sind keine weiteren Stellenprozente möglich. Wenn die Problematik weiter ansteigt, ist nach anderen Lösungen (zu Lasten der Gemeinde) zu suchen.

Herr Stefan Reber, Erstunterzeichner, bedankt sich für die mündlichen und schriftlichen Erläuterungen.

Abstimmung über Annahme und gleichzeitige Abschreibung des Postulates

Mit 31 : 0 Stimmen wird das Postulat der FDP-Fraktion betr. Logopädie in Steffisburg (2004/07) angenommen und gleichzeitig abgeschrieben.

9. Neue parlamentarische Vorstösse; Bekanntgabe und Begründung

9.1 Motion der GVP-Fraktion betr. Abschreibung des Wettbewerbskonzeptes „Dorfplatz“ (2004/14)

Ausgangslage

„Gemäss dem Drei-Punkte-Programm der GVP-Fraktion soll die Einwohnergemeinde Steffisburg für bessere Rahmenbedingungen im Oberdorf sorgen. Nach anfangs hitzigen Auseinandersetzungen betr. der Dorfplatzüberbauung und dem Verlust einer Investorengruppe, versuchten die Verantwortlichen der Einwohnergemeinde von Steffisburg mittels eines Wettbewerbs verschiedene Überbauungsvarianten zu eruiieren.

Seit nun gut drei Jahren steht das Konzept des Siegerteams fest, das auch hätte vermarktet werden müssen. Bis zum heutigen Tag konnte leider kein Investor gefunden werden.

Begehren

Die GVP-Fraktion beantragt hiermit die Beseitigung des Wettbewerbskonzeptes ‚Dorfplatz‘, d.h., das Projekt darf nicht mehr als Überbauungsgrundlage gelten. Des Weiteren wird gefordert, dass neue Richtlinien für die Überbauung via ‚Leitbild Ortsentwicklung und Entwicklungsziele‘ ausformuliert werden müssen. Die GVP kann auf die Motion der GVP-Fraktion Steffisburg vom 20. August 2004 ‚Integration der Oberdorfentwicklung in das Leitbild Ortsentwicklung und Entwicklungsziele‘ hinweisen.

Begründung

Die GVP-Fraktion ist der Auffassung, dass das bestehende Projekt nicht wirtschaftlich umgesetzt werden kann, d.h., es lässt sich kein Investor finden, weil die Kriterien des Wettbewerbes sowie die aktuelle Situation im Oberdorf keine Wirtschaftlichkeit für die Liegenschaft(en)-Eigentümer zulassen.“

Der Erstunterzeichner, Herr Jürg Marti, hat keine weiteren Bemerkungen.

9.2 Motion der GVP-Fraktion betr. Integration der Oberdorfentwicklung in das Leitbild Ortsentwicklung und Entwicklungsziele (2004/15)

Begehren

„Gemäss dem Drei-Punkte-Programm der GVP-Fraktion soll die Einwohnergemeinde Steffisburg für bessere Rahmenbedingungen im Oberdorf sorgen.

Die GVP-Fraktion beantragt hiermit die Integration der Oberdorfentwicklung in das Leitbild Ortsentwicklung und Entwicklungsziele mit der nachfolgenden Zielsetzung.

Zielsetzung der Integration:

- Das Gebiet Oberdorf soll im Leitbild Ortsentwicklung und Entwicklungsziele mittels dieser Motion als fester Bestandteil aufgenommen werden.
- Eine speziell dafür eingesetzte Projektgruppe soll ins Leben gerufen werden, die sich aus verschiedenen Wissens- und Interessensgruppen zusammensetzt.
- Die Projektarbeit soll einen Massnahmenplan beinhalten, der betriebs- und volkswirtschaftlich ein nachhaltiges Gedeihen des Oberdorfes sicherstellt.
- Folgende Einflüsse sollen einbezogen werden: Demografie, Verkehr, Lebensqualität, Finanzen (Öffentlicher Finanzhaushalt) und Nachhaltigkeit.
- Die Ergebnisse des Massnahmenplans müssen einer Kosten-/Nutzenbetrachtung und oder einer Nutzwertanalyse standhalten.
- Mit den gewonnenen Daten muss ein Konzept für die Dorfplatzüberbauung geschaffen werden.
- Der Massnahmenplan und das Konzept sollen bis Ende 2005 realisiert sein.

Begründung

Die GVP-Fraktion ist der Meinung, dass nur mit einem gesamtheitlichen Vorgehen das Oberdorf wieder aufgewertet wird und somit auch dem Ladensterben entgegen gewirkt werden kann. Die Politik soll die Rahmenbedingungen für die Wirtschaft und die Gesellschaft bestimmen und dafür sorgen, dass die Gemeindefinanzen so effizient wie möglich eingesetzt werden.“

Herr Jürg Marti, Erstunterzeichner, kann auf den Motionstext hinweisen und hat keine Bemerkungen anzubringen.

9.3 Motion der GVP-Fraktion betr. öffentlicher Verkehr STI - Steffisburg (2004/16)

Ausgangslage

„Wie aus der Presse bekannt wurde, soll auf den Fahrplanwechsel den 10-Minuten-Takt auf der Buslinie Bahnhof Thun - Flühli Steffisburg eingeführt werden.

Da beim bestehenden 15-Minuten-Takt die Busse meistens halb leer herumfahren, macht es keinen Sinn, nochmals ein Bus mehr einzusetzen, was auch enorme Mehrkosten generieren würde, die schlussendlich von den Steuerzahlern bezahlt werden müssen.

Begehren

Der Gemeinderat wird beauftragt, eine Kosten-/Nutzenrechnung vorzulegen, woraus hervorgeht, was die Mehrkosten vom 15-Minuten- auf 10-Minuten-Takt ausmachen.

Begründung

Die Steuerzahler bezahlen an den allgemeinen OEV einen Beitrag in den Lastenausgleich von total Fr. 746'644.00. Einen weiteren Ausbau der Buslinie ist gegenüber den Bürgern und Steuerzahlern aus Kostengründen unverantwortbar.

Einen Pendelverkehr mit 10-Minuten-Takt wirkt sich für die Einkaufsgeschäfte im Unter- und Oberdorf sehr negativ aus, da die Konsumenten noch mehr nach Thun

absorbiert werden. Mit dem erweiterten Verkehrsangebot Thun - Steffisburg wird das ‚Lädelisterben‘ noch mehr gefördert.“

Herr Rudolf Meyer, Erstunterzeichner, hat keine Bemerkungen anzubringen.

9.4 Interpellation der SP-Fraktion betr. Betreuung und Prüfung von Pflegefamilien (2004/17)

Ausgangslage

„In letzter Zeit hat die Prüfung, Betreuung und Kontrolle der Pflegefamilien in den Medien hohe Wellen geworfen. Es ist der SP-Fraktion bekannt, dass die Gemeinde Steffisburg aus finanziellen Gründen nicht Mitglied des Tageselternvereins Thun ist.

Fragen

- Werden in Steffisburg Pflegeplätze gemäss den gesetzlichen Vorschriften geprüft und kontrolliert?
- Wer macht diese Prüfung/Kontrolle?
- Lassen sich die Kosten für diese Vermittlungstätigkeit beziffern?
- Ist die gemeindeeigene Lösung kostengünstiger als die Zusammenarbeit mit dem Tageselternverein Thun?“

Frau Sandra Brenzikofer, Erstunterzeichnerin, hat keine Bemerkungen anzubringen.

10. Einfache Anfragen

10.1 Kiosk; Hirschi Spezialitäten GmbH, Bahnhofstrasse 80, 3613 Steffisburg

Herr Bernhard Pulfer stellt fest, dass der am Bahnhof (Bahnhofstrasse 80) stationierte Kiosk seit geraumer Zeit verlassen und geschlossen ist. Er erkundigt sich, was mit dem Fahrzeug passiert.

Herr Gemeinderat Urs Hauenstein nimmt das Anliegen zur näheren Prüfung entgegen.

10.2 Pilotprojekt betr. Basisstufe

Herr Marcel Schenk ist bekannt, dass sich die Gemeinde Steffisburg bei der Erziehungsdirektion des Kantons Bern für das sogenannte Pilotprojekt angemeldet hat. Er erkundigt sich, ob die Gemeinde Steffisburg berücksichtigt wurde oder nicht.

Herr Gemeinderat Marcus Sartorius informiert, dass die Gemeinde Steffisburg am Pilotprojekt hätte teilnehmen können. Aufgrund fehlender Interessenten musste das Gesuch wieder zurückgezogen werden.

10.3 Kindergarten für 5-jährige

Frau Sandra Brenzikofer erkundigt sich, wie es um die Forderung betr. Kindergarten für 5-jährige steht. Die Kindergartenkommission stellte der Schulkommission diesbezüglich Antrag.

Herr Gemeinderat Marcus Sartorius teilt mit, dass der Gemeinderat die Abteilung Bildung beauftragt hat, in Zusammenarbeit mit den Abteilungen Finanzen und Hochbau/Planung die Kostenfolgen abzuklären. Im Rahmen der Beratung des Investitionsplans hat der Gemeinderat die Angelegenheit auf der Zeitachse jedoch hinausgeschoben.

10.4 Verkehrsinselfn an der Astrastrasse

Frau Katharina Gfeller macht auf die Verkehrsinselfn an der Astrastrasse aufmerksam, welche die Automobilisten zu gefährlichen Manövern verleiten. Sie regt zu vermehrten Polizeikontrollen an.

Herr Gemeinderat Urs Hauenstein weiss von diesen Manövern an der Astrastrasse. Die Verkehrsinselfn werden mit der Einführung der Tempo-30-Zone an der Astrastrasse wieder entfernt. Polizeikontrollen wurden bereits durchgeführt und es sind noch weitere geplant.

10.5 Dringliche Motion der WGS-/SP-Fraktion betr. Radweg Ringweg-Mittelstrasse im Sonnenfeld

Herr Bernhard Pulfer erkundigt sich, wann mit der Stellungnahme in der Angelegenheit Radweg Ringweg-Mittelstrasse im Sonnenfeld zu rechnen ist.

Herr Hansjürg Müller, Polizeiinspektor, informiert, dass der Kanton auf Grund der Motion Messungen durchgeführt und festgestellt hat, dass der Radweg tatsächlich von Autos befahren wird. Die Gemeinde Steffisburg musste anschliessend den Kanton auffordern, diesbezüglich Massnahmen zu treffen. Welche Massnahmen wann getroffen werden, ist noch ausstehend.

10.6 Verkehrsinselfn an der Astrastrasse

Frau Bettina Joder Stüdle ist bekannt, dass die Verkehrsinselfn auf Grund des Risikos zu weichen haben und nicht im Zusammenhang mit der Einführung der Tempo-30-Zone. Bereits bei der Erstellung dieser Verkehrsinselfn hat die SP auf die Problematik hingewiesen.

Herr Gemeinderat Urs Hauenstein, bestätigt, dass die Verkehrsinselfn im Konzept der Tempo-30-Zonen nicht mehr vorgesehen sind. Deshalb werden sie entfernt.

10.7 Motion der FDP-Fraktion betr. aktive Investorensuche Überbauung Dorfplatz

Frau Isabelle Bührer erkundigt sich, wie aktiv der Gemeinderat bis heute nach Investoren gesucht hat, da seit der Überweisung der Motion 10 Monate vergangen sind.

Herr Gemeinderat Werner Jakob berichtet, dass die Gemeinde mit einem Investor Kontakt hat. Nun hofft er, dass daraus etwas entsteht.

Die Vorsitzende macht abschliessend auf folgende Veranstaltungen aufmerksam:

- Samstag, 21. August 2004: Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr Steffisburg
- Freitag, 10. September 2004: Ausflug des Grossen Gemeinderates
- Dienstag, 26. Oktober 2004: Betriebsbesichtigung der Studer AG, Steffisburg (ab 15.00 Uhr)

Schluss der Sitzung um 19.20 Uhr

GROSSER GEMEINDERAT STEFFISBURG
Die Präsidentin

Ursulina Huder
Der Gemeindeschreiber Stv.

Rolf Zeller

Die Protokollführerin

Jacqueline Schweizer

Die Stimmzählenden

Heinz Gerber

Katharina Gfeller